

# Spezialgottesdienst zum Heiligen Abend: Christvesper

## Gottes Liebe ist – ansteckend!

### Lied Nummer 544,1-4: Nun freut euch, ihr Christen

1. Nun freut euch, ihr Christen, singet Jubellieder und kommet, o kommet nach Bethlehem. Christus der Heiland stieg zu uns hernieder. *Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.*

2. O sehet, die Hirten eilen von den Herden und suchen das Kind nach des Engels Wort; gehn wir mit ihnen, Friede soll uns werden. *Kommt, lasset uns anbeten ...*

3. Der Abglanz des Vaters, Herr der Herren alle, ist heute erschienen in unserm Fleisch: Gott ist geboren als ein Kind im Stalle. *Kommt, lasset uns anbeten ...*

4. Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelschöre. Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen. Himmel und Erde bringen Gott die Ehre. *Kommt, lasset uns anbeten ...*

### Begrüßung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes – Amen

Herzlich Willkommen zur Christvesper.

Letztes Jahr habe ich Eintrittskarten ausgegeben, als Symbol dafür, dass wir bei Gott keine Nummern sind. Dieses Jahr hätten wir tatsächlich welche gebraucht, unser Konzept im Freien es konnte leider nicht stattfinden.

Weihnachten ist anders dieses Jahr, aber das Evangelium erzählt auch nicht von einer perfekten Welt, keiner Idylle. Wir lassen uns die beste Geschichte der Welt nicht nehmen.

Egal, ob Sie jetzt mitlesen und mitsingen, ob sie auf DVD oder übers Internet den Gottesdienst mitschauen oder über CD mitsingen. Wir haben die größte Botschaft zu verkündigen und zu feiern: Gott kommt zu uns.

### Lesung I (Lukas 2)

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

## Zwischengesang Nummer 37,1+2+4+9 Ich steh an deiner Krippe

1. Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben; ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dir's wohlgefallen.

2. Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren und hast mich dir zu Eigen gar, eh ich dich kannt, erkoren. Eh ich durch deine Hand gemacht, da hast du schon bei dir bedacht, wie du mein wolltest werden.

4. Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen; und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen. O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen!

9. Eins aber, hoff ich, wirst du mir, mein Heiland, nicht versagen: dass ich dich möge für und für in, bei und an mir tragen. So lass mich doch dein Kripplein sein; komm, komm und lege bei mir ein dich und all deine Freuden.

## Lesung II:

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

## Lied Nummer 54,1-3 Hört, der Engel helle Lieder

1. Hört, der Engel helle Lieder klingen das weite Feld entlang, und die Berge hallen wider von des Himmels Lobgesang: Gloria in excelsis Deo. Gloria in excelsis Deo.

2. Hirten, warum wird gesungen? Sagt mir doch eures Jubels Grund! Welch ein Sieg ward denn errungen, den uns die Chöre machen kund? Gloria in excelsis Deo. Gloria in excelsis Deo.

3. Sie verkünden uns mit Schalle, dass der Erlöser nun erschien, dankbar singen sie heut alle an diesem Fest und grüßen ihn. Gloria in excelsis Deo. Gloria in excelsis Deo.

## Ansprache

Damals lief nicht alles glatt in Bethlehem.

Schwanger vor der Hochzeit, ein Skandal.

Dann auch noch eine erzwungene Reise, als das Laufen Maria schon schwerfiel.

Und am Ort selbst: Die Türen gingen zu, nur der Stall war da.

Es lief nicht alles glatt in Bethlehem.

Es lief nicht alles glatt in Sickershausen in diesem Jahr.

Wir mussten uns hüten vor dem Virus, der ansteckend ist, hochansteckend sogar und doch unsichtbar.

Aber wir feiern heute, wenn wir das Evangelium hören, dass die Liebe Gottes ansteckend ist. Hoch ansteckend. Die Faszination, die von Weihnachten ausgeht. Wir sehen sie in den Lichterketten an den Fenstern in aller Welt

Gott wird Mensch. Gott macht sich klein. Gott geht in den Dreck. Er will erfahren, wie es ist da unten auf der Erde. Er will Krankheiten und Ängste kennenlernen, damit er uns nahe sein kann. Er will sogar den Tod kennenlernen, damit er ihn für uns besiegt.

In der Krippe zeigt sich Gottes Liebe auf wundervolle Weise: Schlicht und doch voller Leben, voller Liebe.

Die Liebe Gottes ist so ansteckend, dass die Engel davon erzählen müssen. So ansteckend, dass die Hirten zur Krippe rennen und es weitererzählen. Die Liebe Gottes ist so ansteckend, dass Jesus sie weitererzählt und nach 2000 Jahren die Menschen immer noch von dieser Liebe gefesselt sind. Er bei uns hier in dieser Welt.

Im Gebet zu erreichen, im Gottesdienst zu spüren, in der Gemeinschaft zu erleben. Stecken wir andere an, mit dieser Liebe Gottes. AMEN

## Lied Nummer 46,1-2: Stille Nacht

1. Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute, hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht, durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter, ist da, Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund, Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt.

## Fürbitten

Wir hören von deiner Liebe, Gott. Wie du in unserer Welt wirkst. Manchmal nutzt du Menschen wie Maria, um deine Liebe weiterzuverbreiten. Manchmal nutzt du auch uns. Wir bitten dich, dass deine Liebe weitergehe in alle Welt, dass der Hass verschwinden muss und der Liebe weicht.

Wir denken an alle Menschen, die jetzt allein sind.

Die alleine sind, weil sie niemanden zur Last fallen wollen  
oder alleine, weil sie es selbst verschuldet haben.

Sei du bei Ihnen. Lass sie spüren, dass du kommst und bleibst in ihrem Leben.

*Wir denken in einem Moment der Stille an die Menschen, die uns am Herzen liegen und deine Hilfe brauchen.*

Lass uns zu deinem Licht werden, das die Welt erhellt.

Führe uns zu den Menschen, die uns brauchen  
und lass sie uns mit deinem Licht anstecken. AMEN

## Vaterunser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## Sendung und Segen

Der Herr segne euch und behüte euch, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch  
und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden.

AMEN

## Lied Nummer 44,1-3 O du fröhliche

1. O du fröhliche, o du selige, Gnaden bringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren,  
Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige, Gnaden bringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen,  
uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, Gnaden bringende Weihnachtszeit! Himmlische Heere  
jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit!